

Capatect Bohrlochemulsion (Konzentrat)

Für Horizontalsperren nach dem Bohrlochinjektions-Verfahren im Capatect Sanierputzsystem WTA.



Produktbeschreibung

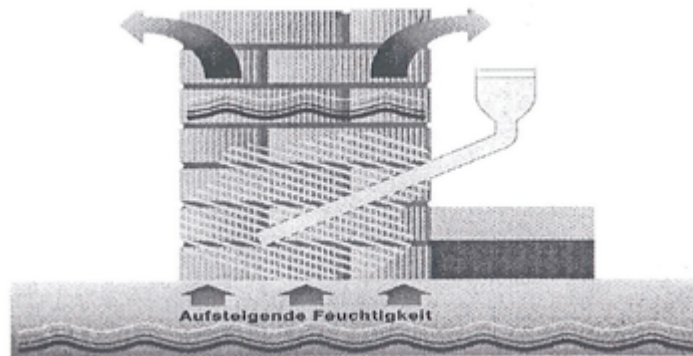
Beschreibung / Werkstoff	Wasserverdünnbares Silicon-Microemulsionskonzentrat zum nachträglichen Einbau von Horizontalsperren nach dem Bohrlochinjektions-Verfahren in Kombination mit Capatect Sanierputzsystem WTA, Capatect Sperrputz.								
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ wasserverdünnbar ■ Mischungsverhältnis: 1:11 bis 1:14 mit Wasser ■ hydrophobiert Kapillaren ■ auch bei extrem hoher Feuchtigkeit wirksam ■ stark wasserabweisend 								
Technische Daten	<ul style="list-style-type: none"> ■ Wirkstoffgehalt Konzentrat: ca. 100 % ■ Konsistenz: flüssig ■ Aussehen: klar, gelblich 								
Lagerung	Konzentrat: Kühl und trocken, original verschlossen ca. 12 Monate. Verdünte Emulsion: Max. 9 Stunden.								
Dichte	ca. 0,98 g/cm ³								
Verpackung / Gebindegrößen	12 kg Kanister sowie 1 kg und 25 kg								
Artikelstamm	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art.-Nr.</th> <th>Gebindeeinheit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2815 0012</td> <td>12 kg Capatect Bohrlochemulsion</td> </tr> <tr> <td>D24730004</td> <td>1 kg Capatect Bohrlochemulsion</td> </tr> <tr> <td>28150025</td> <td>25 kg Capatect Bohrlochemulsion</td> </tr> </tbody> </table>	Art.-Nr.	Gebindeeinheit	2815 0012	12 kg Capatect Bohrlochemulsion	D24730004	1 kg Capatect Bohrlochemulsion	28150025	25 kg Capatect Bohrlochemulsion
Art.-Nr.	Gebindeeinheit								
2815 0012	12 kg Capatect Bohrlochemulsion								
D24730004	1 kg Capatect Bohrlochemulsion								
28150025	25 kg Capatect Bohrlochemulsion								

Verarbeitung

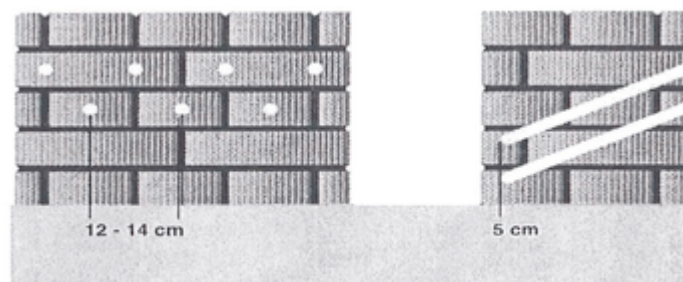
Auftragsverfahren	<p>Zweckmäßig ist es die Injektion aus Vorratsgefäßen (Trichter mit Verschlussstopfen) vorzunehmen. Erfolgt das Einbringen der Emulsion nicht aus Vorratsgefäßen, so müssen die Bohrlöcher durch regelmäßiges Nachfüllen von Capatect Bohrlochemulsion bis zur Sättigung gefüllt werden. Das Einfüllen der Capatect Bohrlochemulsion kann auch durch Einschäumen von durchsichtigen Kunststoffschläuchen erheblich erleichtert werden. Nach Beendigung der Injektionsarbeiten sind diese Schläuche wieder zu entfernen. Capatect Bohrlochemulsion ist auch für das Druckinjektions-Verfahren und Impuls-Injektions-Verfahren geeignet. Nach einer Wartezeit von 2 Tagen werden die Bohrlöcher mit Sperrputz wieder verschlossen. Die Sanierung mit Capatect Sanierputzsystem Rapid WTA kann fortgesetzt werden. Zunächst wird der Altputz bis 80 cm über die Schadenszone hinaus abgeschlagen und sofort abtransportiert. Mind. 15 cm über den Bereich der Horizontalsperre wird Capatect Vorspritz volldeckend aufgetragen.</p>
-------------------	--



Mindestverarbeitungstemperatur	Nach mindestens 24 Std. Wartezeit wird auf diesem Bereich Capatect Sperrputz (Schichtdicke: mind. 1,5 cm) aufgetragen. Damit wird das Umwandern der Horizontalsperre von aufsteigender Feuchtigkeit verhindert.
Materialzubereitung	Die Einbringung bei Temperaturen unter + 5 °C (Bauwerks-, Material- und Lufttemperatur) ist unzulässig.
Trocknung / Trockenzeit	Capatect Bohrlochemulsion wird je nach Sättigungsfeuchte des Mauerwerks in einem Verhältnis von 1:11 (hohe Mauerwerksfeuchtigkeit) bis 1:14 (niedrige Mauerwerksfeuchtigkeit) mit sauberem, kaltem Wasser verdünnt. Die Verarbeitungszeit der verdünnten Emulsion beträgt max. 9 Stunden.
Werkzeuge	Bei 20 °C und 65 % relativer Luftfeuchtigkeit ist die Horizontalsperre mit Capatect Bohrlochemulsion nach 24 Stunden ausgebildet.
Werkzeugreinigung	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ziegelmauerwerk ■ Natursteinmauerwerk ■ Mischmauerwerk
Besondere Hinweise	Reinigung der Werkzeuge und Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.
Untergrundvorbereitung	Eine Horizontalsperre nach dem Bohrlochverfahren ist, wenn das Mauerwerk unter Druckwasser steht, ungeeignet.
Bildbeispiel	Die Horizontalsperre wird vor dem Entfernen des Altputzes gesetzt. Damit wird ein Austreten der Bohrlochemulsion aus Mauerwerksfugen, etc. verhindert. Die Bohrlöcher werden in Terrainhöhe (außen) oder in Fußbodenhöhe (innen), in einem Abstand von 12 bis 14 cm und einem Durchmesser von 30 mm gebohrt. Die Bohrlöcher werden versetzt in 2 Ebenen mit einer Neigung von 25° bis 45° so gesetzt, dass mindestens 1, bei dickerem Mauerwerk (ab 70 cm) 2 Lagerfugen erfasst werden. Die Bohrlochtiefe soll der Wanddicke abzüglich 5 cm betragen. Aus statischen Gründen soll die 2. Ebene erst nach dem Verschließen (Erhärtung des Füllmörtels abwarten!) der 1. Ebene erfolgen. Bei Wanddicken über 0,75 m sollen die Bohrlöcher beidseitig angebracht werden. Bohrstaub aus den Bohrlöchern durch Ausblasen mit Druckluft entfernen.



Durchtränkung des Mauerwerkes mit der Injektionsflüssigkeit ohne Druck.



Anordnung der Bohrlöcher für das drucklose Injektionsverfahren im Ziegelmauerwerk.

Kalkulationstabelle: Capatect Bohrlöchersperr						
Mauerstärke in cm	Bohrloch-tiefe in cm	Bohrloch-emulsion / lfm	Arbeitsauf-wand /lfm	Bohrloch-durchmesser	Bohrung	Bohrlöcher / lfm
30	25	ca. 0,80 kg	ca. 1,6 Std.	mind. 2,5 cm	von einer Seite	ca. 12
40	35	ca. 1,00 kg	ca. 1,8 Std.	mind. 2,5 cm	von einer Seite	ca. 12
50	45	ca. 1,15 kg	ca. 2,0 Std.	mind. 2,5 cm	von einer Seite	ca. 12
60	55	ca. 1,40 kg	ca. 2,5 Std.	mind. 2,5 cm	von einer Seite	ca. 12
70	65	ca. 1,60 kg	ca. 3,0 Std.	mind. 2,5 cm	von einer Seite	ca. 12
80	75	ca. 1,85 kg	ca. 3,5 Std.	mind. 2,5 cm	von zwei Seiten	ca. 24
90	85	ca. 2,10 kg	ca. 4,0 Std.	mind. 2,5 cm	von zwei Seiten	ca. 24
100	95	ca. 2,30 kg	ca. 4,5 Std.	mind. 2,5 cm	von zwei Seiten	ca. 24

Chemikalienrechtliche Bestimmungen

Hinweise lt. Chemikaliengesetz

Entzündlich - Reizt die Haut - Gefahr ernster Augenschäden - Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen (geeignete Bezeichnung(en) vom Hersteller anzugeben) - Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren - Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen - Zum Löschen Sand, Trockenlöschpulver oder alkoholbeständigen Schaum verwenden. Kein Wasser verwenden - Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen) - Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen

Entsorgung

Sonderabfallverbrennung oder Problemstoffsammelstellen. Nicht mit dem Hausmüll entsorgen. Nicht in die Kanalisation, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen. Ungereinigte Verpackung wie Produkt entsorgen.

Abfallschlüsselnummer

55 903 (gemäß ÖNORM S 2100)

EWC/EAK

08 04 17

Wassergefährdungsklasse

WGK 1, schwach wassergefährdend.

ADR/RID

UN 1993, Klasse 3, III.

Sicherheitsdatenblatt

Das Sicherheitsdatenblatt kann unter www.capatect.at abgerufen werden

Verwendungszweck

Nur zur gewerblichen Verwendung bestimmt

Technische Information: Capatect Bohrlöchemulsion (Konzentrat), Stand: 02 / 2015

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

Capatect Baustoffindustrie GmbH., A-4320 Perg, Bahnhofstraße 32, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-2500, Internet: www.capatect.at, E-Mail: info@capatect.at

A-1110 Wien
Sofie-Lazarfeld-Str. 10
Tel. 0 1 / 20 146
Fax. 0 1 / 20 146-3504
wien@synthesa.at

A-3300 Amstetten
Clemens-Holzmeister-Str. 1
Tel. 0 74 72 / 64 4 24
Fax. 0 74 72 / 64 1 67
amstetten@synthesa.at

A-4053 Haid/Ansfelden
Betriebspark 2
Tel. 0 72 29 / 87 1 18
Fax. 0 72 29 / 87 1 18-5100
ansfelden@synthesa.at

A-5071 Salzburg-Wals
Viehhauser Straße 73
Tel. 0 662 / 85 30 59
Fax. 0 662 / 85 30 59-5511
salzburg@synthesa.at

A-6175 Kematen/lbk.
Industriezone 11
Tel. 0 52 32 / 29 29
Fax. 0 52 32 / 29 30
kematen@synthesa.at

A-6830 Rankweil
Lehenweg 4
Tel. 0 55 22 / 44 6 77
Fax. 0 55 22 / 43 6 73
rankweil@synthesa.at

A-8101 Gratkorn
Eggenfelder Straße 5
Tel. 0 31 24 / 25 0 30
Fax. 0 31 24 / 25 0 30-7525
gratkorn@synthesa.at

A-9020 Klagenfurt
Hirschstraße 38
Tel. 0 463 / 36 6 33
Fax. 0 463 / 36 6 43
klagenfurt@synthesa.at